

Protokollauszug aus der 35. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 23.02.2012

öffentlich

Top 3.2 Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an einem Haus der Wissenschaft in der 4. Etage des Bildungsforums

**12/SVV/0008
ungeändert beschlossen**

Frau Dr. Sigrid Sommer, Bereichsleiterin Öffentlichkeitsarbeit/Marketing der Landeshauptstadt, begründet in ihren Ausführungen das Engagement der LHP für die Einrichtung und zehnjährige Kostenunterstützung eines Hauses der Wissenschaft auf der 4. Etage des künftigen Bildungsforums.

Das Haus der Wissenschaft in Potsdams historischer Mitte wird als Forum für Wissenschaftskommunikation konzipiert. Hier soll sich ein Treffpunkt für Wissenschaftsinteressierte aller Altersstufen etablieren. Neue Veranstaltungsformate und Kooperationen, nicht nur mit der im Haus ansässigen Stadt- und Landesbibliothek und der Volkshochschule, sind geplant.

Im Haus der Wissenschaft wird ein Café eingerichtet, dessen uneingeschränkte Öffnung für alle Besucher von den Kulturausschussmitgliedern gewünscht wird.

Die Anwesenden Dr. Karin Schröter, Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg, Kerstin Walter, Elisabeth Schöneich, Birgit Morgenroth und Till Meyer stimmen den Planungen der Stadt zu, weil sich eine sinnvolle Verknüpfungen der wissenschaftlichen Einrichtungen in einem Begegnungszentrum an hervorragendem Ort ergeben und Potsdam sich damit als Stadt der Wissenschaft profilieren kann.

Das sollte im Konzept nach Ansicht von Herrn Till Meyer allerdings noch stärker begründet werden.

Die Bedenken bezüglich einer behindertengerechten Ausstattung von Herrn Harald Haase sind unbegründet: alles wird barrierefrei errichtet.

Frau Martina Engel-Fürstberger kann allen Plänen zur Einrichtung und der Beteiligung der LHP an Betrieb und Unterhaltung des Hauses der Wissenschaft nicht zustimmen, weil sie darin einen Widerspruch zur dringend notwendigen Haushaltsersparnis sieht. Man sollte kein neues Projekt in Potsdam beginnen, sondern die nach ihrer Meinung ausreichend vorhandenen Veranstaltungsräume nutzen.

Frau Dr. Brigitte Lotz bezweifelt die Besucherauslastung des Hauses.

Herr Peter Schultheiß und Herr Benjamin Bauer hinterfragen die finanzielle Unterstützung durch die LHP und die Partner.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich ab 2013 für zunächst zehn Jahre mit einem Jahresbeitrag von 190.000 € an Betrieb und Unterhaltung des Hauses der Wissenschaft in

der 4. Etage der zurzeit im Umbau befindlichen Stadt- und Landesbibliothek, künftig Bildungsforum Potsdam. Die Zahlung erfolgt als zweckgebundener Zuschuss der Landeshauptstadt Potsdam an den Verein proWissen Potsdam e.V. Voraussetzungen dafür sind die Sicherung der Investitionsmittel für Ausbau und Ausstattung über die Universität Potsdam bzw. das MWFK sowie die verbindlichen Finanzierungszusagen der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen über ebenfalls zehn Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	0